

Zeitschrift: Mitteilungen des historischen Vereins des Kantons Schwyz
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Schwyz
Band: 59 (1966)

Artikel: Rudolf von Reding : 1539 - 1609 : Offizier, Staatsmann und Gesandter
Autor: [s.n.]
Vorwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-163407>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Der Zeit des 16. Jahrhunderts im Kanton Schwyz wurde bis anhin wenig Beachtung geschenkt. So war es dankbar, einen führenden Politiker aus der zweiten Hälfte des genannten Jahrhunderts darzustellen. Leider fehlen aus dieser Zeit weitgehend die Dokumente im Staatsarchiv Schwyz, weil sie aller Wahrscheinlichkeit nach zum größten Teil dem Dorfbrand von 1642 zum Opfer fielen. Da mir aber Herr Oberst Hans von Reding-Falck in zuvorkommender Weise sein Privatarchiv zur Verfügung stellte, konnten die Quellen in auswärtigen Archiven leichter gefunden werden.

Diese Biographie möchte in einem bescheidenen Rahmen die Politik des Standes Schwyz um die Wende des 16. zum 17. Jahrhundert vor Augen führen. Vieles ist mangelhaft, weil die dazugehörenden Quellen nicht ermittelt werden konnten. Da aus der Jugendzeit Redings keine Angaben zu finden waren, habe ich aus der Familiengeschichte von Ital d. Ae. her die einzelnen Träger dieses Namens kurz dargestellt. Auf das Problem des Fremddienstes wollte ich nicht weiter eingehen, da Ph. A. von Segesser in seinem Werk «Ludwig Pfyffer und seine Zeit» die Feldzüge der Hugenottenkriege genau schildert. Die Kapitel aus der politischen Tätigkeit Redings fußen meist auf Briefen und Berichten aus den eidg. Abschieden. Von mancher Seite durfte ich während der Arbeit kostbare Hilfe erfahren. Vor allem gedenke ich in großer Dankbarkeit meines verehrten Lehrers, Herrn Professor Dr. Oskar Vasella, der mir die Arbeit wohlwollend überwachte und leitete. Aufrichtigen Dank schulde ich den Vorstehern der Archive, besonders Dr. Willy Keller, Staatsarchivar von Schwyz, der mir manch wertvollen Wink geben konnte. Ihm und dem Vorstand des Historischen Vereins des Kantons Schwyz danke ich aufrichtig für die Aufnahme dieser Arbeit in die «Mitteilungen». An dieser Stelle gilt mein großer Dank der verehrten Familie von Reding-Falck, die mir durch ihre Mithilfe und Anteilnahme die Arbeit förderte. Besondern Dank schulde ich auch P. Alois Schnellmann, Professor am Kollegium Nuolen, der mir alle italienischen Texte übersetzte und die lateinischen Texte überprüfte. Herr Professor Hubert de Vevey in Freiburg sei Dank gesagt für die Bearbeitung des Adelsdekretes aus Frankreich.

Möge diese Biographie dazu beitragen, die Freude an der vaterländischen Geschichte zu vertiefen!

Siebnen, im Juni 1966

Benedikt Hegner.